

Modulares Doppelzaunsystem (mDZS)



Kurzbeschreibung

Das modulare Doppelzaunsystem (mDZS) wurde in den vergangenen zehn Jahren von Weidetierhaltern als 'non-profit open-source project' zur Abwehr Großer Beutegreifer in schwierigem oder bergigem Gelände entwickelt.

Das mDZS erreicht durch die geschickte Kombination verschiedener herkömmlicher Zaunsysteme einen besonders hohen Wirkungsgrad sowohl im Herdenschutz wie auch in der Hütesicherheit insbesondere bei behornten Schafen und Ziegen. Das mDZS besteht aus ganzjährig fest im Boden verankerten Zaunpfählen, an denen bei Weidebetrieb die jeweils notwendigen Zaunelemente (Netz, Litze) und Module (z.B. Untergrab- bzw. Einsprungschutz, innenliegende Bodenlitze, Kopflitze als umlaufende Erdung und 'Flutterband', Biberabwehr, 'Handy'-Kontrolle der Litzen oder bei Windbruch) rasch integriert werden können.

Die modularen Elemente können hierbei bereits auf kurzer Zaunstrecke im fließenden Übergang an die jeweiligen Erfordernisse angepasst werden. Auch eine schnelle nachträgliche Ergänzung bestehender Zaunanlagen ist möglich, um so bei Rissen in der unmittelbaren Nähe die besonderen Vorteile des mDZS rasch zu gewährleisten.

Preisspanne

Das mDZS ist in seiner Anschaffung teurer als herkömmliche Netz- oder Litzenzaunsysteme. Betriebsspezifische Rahmenbedingungen ('Problemstandorte', Tierart, Aufwuchs) können aber mit Blick auf Arbeitszeit, Wartung und technischem Aufwand bereits mittelfristig zu einer deutlichen Zeit- und Kosteneinsparung gegenüber den Standardsystemen führen.

Die Firma AKO / Kerbl unterstützt die Entwicklung des mDZS mit einer Optimierung der hierfür notwendigen Zaunelemente.

Ansprechpartner

Arbeitsgemeinschaft modulares Doppelzaunsystem

Christian Schäfer (Deutsches Zuchtzentrum für Soay-Schafe)

dzz-soay@t-online.de